

öffnete sich das Haar und stieß die Stühle im Zimmer um. Sie band sich mit einem Riemen aus dem Gepäck des Herren mit Hilfe der Zähne die Hände. Darauf schlug sie mit dem Ständer der Nachttischlampe die Doppelfenster ein und rief um Hilfe.

Kaum vergingen einige Minuten, als auch schon polternde Schritte auf dem Korridor hörbar wurden. — Jemand klopfte.

Maud öffnete den Riegel, den sie kurz vorher noch herumgedreht hatte, mit den Zähnen. — Zwei Polizisten traten ein.

Maud Gilkins erzählte ihnen sofort unter Weinen und Schluchzen eine wilde Geschichte von dem Herrn dort, der sie vor einer Viertelstunde auf dem Korridor, als sie ihr Zimmer aufsuchen wollte, überfallen und hierher geschleppt hatte, daß er zudringlich geworden sei und — — — Die Stimme der Dame erstickte in einem krampfhaften Schluchzen.

Die Polizisten schauten sich im Zimmer, das einem Kampfplatze glich, um, und der eine sagte zu dem Herrn:

„Ich muß Sie verhaften! Kleiden Sie sich sofort an, und folgen Sie mir!“

„Gestatten Sie, daß ich mich ausweise!“ antwortete der Herr kühl und machte gar keine Miene, das Bett zu verlassen.

„Bitte,“ sagten die Polizisten.

Der Herr öffnete den Nachttischkasten, suchte seinen Paß heraus und zeigte ihn den Polizisten.

Diese prüften den Paß. Ein Lächeln huschte plötzlich über ihre Gesichter. Sie legten den Paß auf den Nachttisch, verbeugten sich und verschwanden eilig.

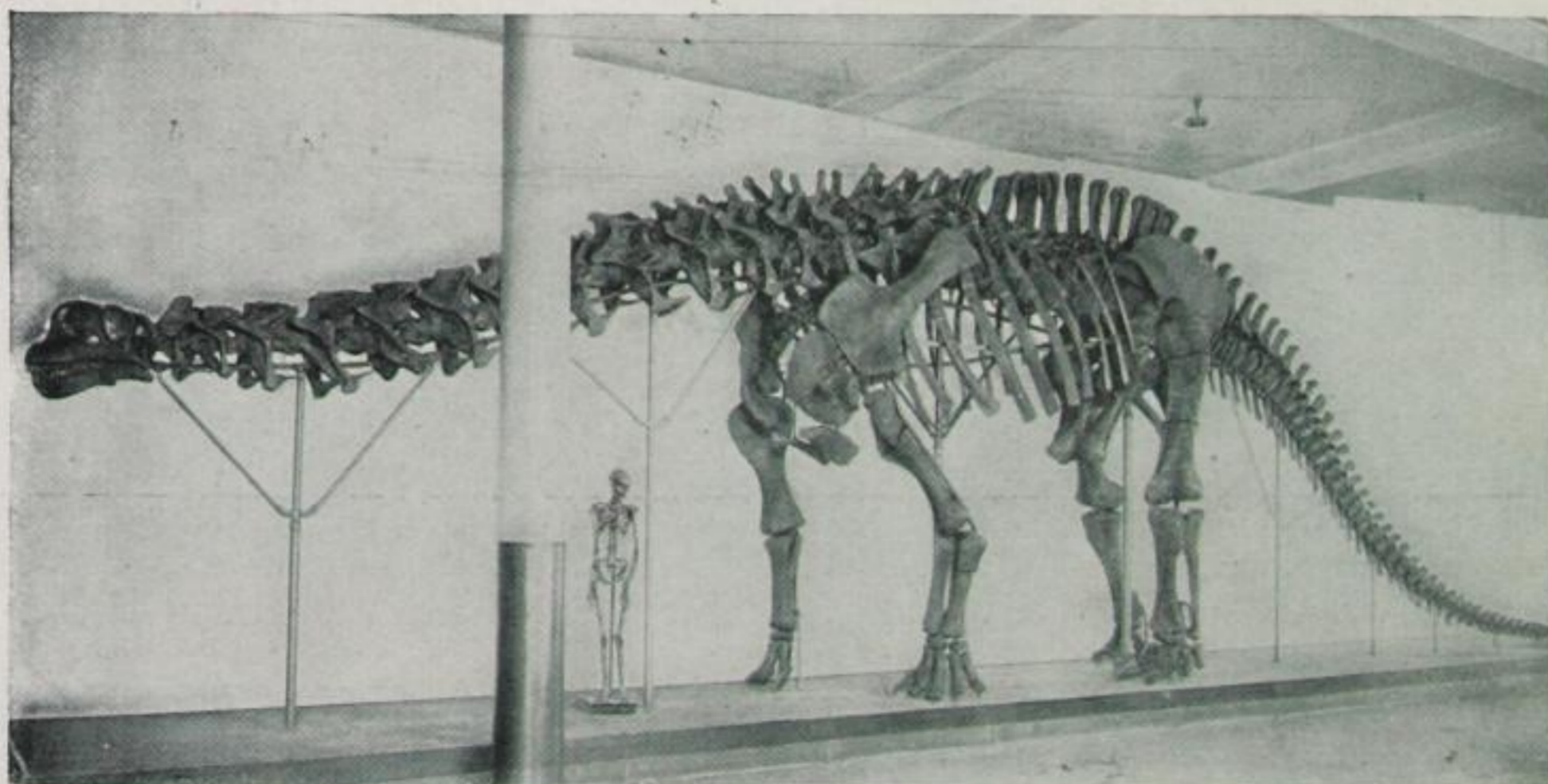
Die Dame schaute verwundert auf die Polizisten, auf den Herrn und auf den Paß.

Hastig riß sie den Paß an sich und schaute hinein. Da stand:

Ibrahim Memduh, Eunuch

Der süße Mund der Dame schleuderte einen wilden Fluch in der Richtung auf das Bett und verließ fluchtartig das Zimmer.

Einige Minuten später lag der Herr von Nr. 46 und 47 wieder in tiefem Schlummer.



Rekonstruiertes Skelett eines Plesiosaurus im New Yorker naturwissenschaftlichen Museum  
Zur Vergleichung der Größe das Skelett eines ausgewachsenen Mannes.